

Speziell die Notierungen für Öl und Schrot verzeichneten am Freitag kräftige Kursschwankungen. Die US-Umweltbehörde EPA hat bekanntgegeben, dass sie über 50% der Einsprüche kleinere Raffinerien anerkennen will, welche sich wirtschaftlich nicht in der Lage sehen, die Beimischquoten zu erfüllen. Weiter gab die EPA bekannt, dass sie rückwirkend auch Fälle von größeren Raffinerien überprüfen werden, welche die Quoten in den Jahren 2016 bis 2022 nicht erfüllt habe. Möglicherweise müssen diese Mengen nachgeholt werden. Klare Aussagen dazu gibt es bisher jedoch noch nicht. Am Ende verbuchte das Öl deutliche Gewinne, das Schrot gab es etwas, die Bohnen legten moderat zu. Der chinesische Präsident warnt vor den Folgen des US-Handelskonfliktes mit China, worunter speziell die hart arbeitenden Landwirte leiden. Die US-Ausfuhren nach China lagen im ersten Halbjahr 2025 um 53% unter den der ersten sechs Monaten 2024. Am Freitag wurde das Gesamtergebnis der Pro Farmer Crop Tour veröffentlicht. Mit Erträgen von 182,7 bushel wird die US-Maisernte auf 16,204 mrd bushel, 411,59 mio.mto. Das USDA hatte Erträge von 188,8 bushel und eine Ernte von 425,25 mio.mto prognostiziert. Auch bei den Bohnen liegt das Ergebnis mit 53 bushel unter dem des USDA mit 53,6. Die Erntemenge liegt damit bei 115,56 mio.mto, 1,25 mio.mto unter der Schätzung des USDA. In Brasilien hat die Aussaat für die kommende Maisernte begonnen, die für Sojabohnen beginnt im kommenden Monat. Der Analyst AgResurch eine Bohnenernte von 175,5 mio.mto, 3% mehr als im vergangenen Jahr. Beim Mais dürfte die Ernte um 0,7% auf 138,4 mio.mto zulegen, 110 mio.mto davon entfallen auf de Safrinha Mais. Die Diskussion um den Fortbestand des Soja-Moratoriums in Brasilien hält an. In einer Stellungnahme vor dem obersten Gericht Brasiliens drückte die Generalstaatsanwaltschaft ihre Symptome für den Fortbestand des Moratoriums aus. Der Weizen gab am Freitag nach, hier wird auf die gute, weltweite Versorgung hingewiesen, auch wenn die Ernte in der Ukraine in diesem Jahr mit 21 mio.mto um 1,7 unter der des Vorjahres taxiert wird. Beim heutigen elektronischen Handel geben Bohnen und Öl etwas nach. Beim Sojaschrot kommt es beim ersten Handelsmonat zu Sportabdeckungen mit Kurssteigerungen von über sieben Dollar je sht. Mais und Weizen legen moderat zu. US-Notenbankchef Powell signalisierte seine Bereitschaft für eine mögliche US-Leitzinssenkung am 17. September, die wird unter Marktteilnehmern jetzt bei einer Wahrscheinlichkeit von 93% gesehen. Powell nennt die schwachen Daten vom US-Arbeitsmarkt, welche solch ein Schritt möglich bzw. nötig machen. Die US-Inflation müsste jedoch weiter beobachtet werden. Der US-Dollar gab daraufhin nach.

Dt. Sojaschrot 44% P+F, 7% Rohfaser - fob Hamburg

